Die Linke Berlin
10. Landesparteitag, 2. außerordentliche Tagung
31. Oktober 2026

Änderungsantrag A6.3

Antragssteller*innen: Lisa Pfitzmann (Delegierte Linksjugend [‘solid]), Alev Coban (Delegierte Treptow-Köpenick), Sonja Kemnitz (Delegierte Treptow-Köpenick), Melanie Vogel (Delegierte Treptow-Köpenick), Clara Erbes (Delegierte Treptow-Köpenick, Tina Schartner (Delegierte Treptow-Köpenick), Niklas Graßmann (Delegierter Mitte), Sarah Bremer (Delegierte Tempelhof-Schöneberg), Fabian Nehring (Delegierter LAG Vergesellschaftung), Tjark Nentwig (Delegierter LAG Antifaschismus), Jaime Martínez Porro (Delegierter Steglitz-Zehlendorf), Johannes Franck (Delegierte Linksjugend [‘solid]), Lena Fries (Delegierte Treptow-Köpenick), Emily Lau (Delegierte Treptow-Köpenick), Amelie Cassada (Delegierte Treptow-Köpenick)

Der Landesparteitag möge beschließen:

Für ein Berlin des Friedens – Wahlversprechen verbindlich umsetzen

Ersetzung Zeile 44-46:

Das Land soll unabhängige Beratungsstellen fördern. Jugendämter, Jugendeinrichtungen, Schulen und Berufsberatung sollen über das Grundrecht der Kriegsdienstverweigerung informieren und auf unabhängige Beratungsangebote verweisen.
Werbung für die Bundeswehr auf landeseigenen Werbeflächen wird zukünftig nicht mehr genehmigt und hierzu bestehende Verträge und Vereinbarungen werden beendet. Auf landeseigene sowie landesnahe Unternehmen wird eingewirkt, dies ebenso umzusetzen.

Begründung: Auf bestehende unabhängige Beratungsangebote sollte zurückgegriffen werden. Die Umsetzung des Parteitagsbeschlusses hat nichts mit den Verhandlungen zu tun, sondern mit innerparteilichen Kapazitäten durch Wahlkampf etc., aber wird gerne sehr bald angepackt.
Wir wollen “Berlin werbefrei” – auch von Militärwerbung.